



Rundbrief Nr. 17 - Dezember 2024

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt

Ein Personaleinsatz von Comundo

Hasta pronto



Unsere Kampagne zur Sensibilisierung über Sexualität von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Hallo ihr Lieben,

Dies wird nun endgültig der letzte Rundbrief sein, den ihr von mir als Comundo-Fachperson erhalten werdet. Insofern ging es bei mir das letzte halbe Jahr hauptsächlich darum, alles gut abzuschliessen. Das heisst zum Beispiel, dass ich viel Energie und Liebe zum Detail in meine Handbücher gesteckt habe. Die Handbücher sind sozusagen ein wichtiger Teil meines "Nachlasses" bei Fundacion Machaqa Amawta, wenn nun Ende Jahr meinen Comundo-Einsatz zu Ende geht. Ich sass also viel am Schreitisch, um zu systematisieren und zu strukturieren, was wir in den letzten Jahren als Methoden erarbeitet und erprobt haben. Doch durfte ich die letzten Wochen auch noch einiges zusätzliches und ungeplantes erledigen, inklusive Postbotin spielen, um Einladungen zu verteilen für unseren Event zum Kampagnenabschluss.

Kontaktadresse - sandra.wechner@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 17 - Dezember 2024

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Meine Handbücher existieren bisher nur digital. Doch ich freue mich darüber, dass wir von einem der Geldgeber ein neues Projekt garantiert bekommen haben, in welchem die Methodenschulung an andere Instanzen vorgesehen ist. Das bedeutet konkret, das in den nächsten 4 Jahren, während das Projekt läuft, strategische Schulungen stattfinden werden, basierend auf den Handbüchern, welche hierzu gedruckt werden. Insofern ist die Nachhaltigkeit meines Einsatzes zum einen beachtlichen Teil gesichert.

Präsentation meines Papers

Ein weiteres Highlight der letzten Monate war sicherlich die Präsentation meines wissenschaftlichen Artikels. Der Artikel *«Unsichtbare intersektionelle Verwundbarkeit»*, ist mittlerweile veröffentlicht und hat bereits mehr als 250 Downloads. Das war schon eine recht neue Erfahrung für mich, tatsächlich wissenschaftlich zu schreiben und zu veröffentlichen. An der Uni habe ich das natürlich fleißig geübt, doch ist mein Studentendasein schon eine Weile her. Mein Perfektionismus und meine Detailverliebtheit haben mir sicherlich geholfen.

Die Präsentation des Artikels fand im Rahmen unseres Abschlussevents eines anderen Projektes statt. Ende August ging unser dreijähriges Projekt zu Ende - wobei bereits seit Oktober mit dem gleichen Geldgeber ein neues Projekt Kontinuität bietet. Im August haben wir also unsere Arbeit und Ergebnisse vorgestellt und eines dieser Ergebnisse war mein wissenschaftlicher Artikel. Das heißt, ich durfte eine Rede vor mehr als 100 Leuten halten; deutliches Kontrastprogramm zu meiner meist eher einsamen Schreibtischarbeit.

Für die unter euch, die Spanisch sprechen bzw. verstehen, werde ich den Link teilen, damit ihr mal in den Artikel reinschauen könnt: <https://remuvac.com/index.php/home/article/view/67>



Das einzige Foto der Präsentation meines Papers

Auch freue ich mich darüber, dass die Webseite der Fundación Machaqa Amawta aktualisiert worden ist und nun unsere Materialien, Arbeitshefte und Studien frei zugänglich und downloadbar sind. Schaut doch mal rein: <https://fmachaqa.org/>

Podcast

Nebenher habe ich noch mit Steffen Heinzelmann, Fachperson von Comundo bei *Fundacion Internet Bolivia*, zusammenarbeiten können. Als Kommunikationsfachperson erstellt er unter anderem Podcasts, die sowohl auf Spanisch als auch Deutsch verfügbar sind. Für die Deutschen Voice Overs hat er mich um Hilfe gebeten, um die deutsche Stimme der übersetzten Interviews einzusprechen. Den Podcast *«Dystopische Utopien»* findet ihr unter dem folgenden Link: <https://podcast.deimidis.me/@utopiasDistopicas/episodes/episode-1>

Gerne dürft ich euch auch mal den Fachpersoneneinsatz von Steffen anschauen. Es ist sehr eindrücklich, was er in seiner Partnerorganisation leistet.



Rundbrief Nr. 17 - Dezember 2024

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Kampagne

Die letzten Wochen meines Einsatzes waren nicht nur von Berichten schreiben geprägt, sondern vor allem auch von unserer regelmäßigen Kampagne zur Gewaltprävention im November. November ist traditionell ein sehr überladener Monat mit vielen Aufgaben und Events, die noch vor Jahresabschluss erledigt werden müssen. Insofern ist die Kampagne eine schöne Chance unsere Arbeit zu zeigen und uns zu positionieren. Doch gleichzeitig ist es eine Herausforderung, dabei nicht den Kopf zu verlieren.

Die Kampagne läuft unter dem #Cuerposlibresyfelices, was so viel bedeutet wie freie und glückliche Körper. Diesmal habe ich vor allem an den Inhalten der Kampagne mitgewirkt, während die Kommunikationsabteilung meiner Partnerorganisation das Design entworfen hat. Dafür war ich für den Abschlussevent der Kampagne zuständig, was genau mit dem Abgabetermin meines Jahres- und Abschlussberichts zusammenfiel. Ein letztes Mal so voll den Stress erleben, bevor nun mein Einsatz zu seinem Ende gekommen ist.

Familienleben

Ansonsten geht es uns als kleine Familie gut. Ich muss jedoch gestehen, dass die Doppelrolle als Mama und berufstätige Mutter mich schon recht herausgefordert hat. Insofern bin ich nun froh über eine erste Verschnaufpause Ende Jahr, um dann mit frischen Kräften ins neue Jahr zu starten. Voller Zuversicht, dass uns neue spannende Herausforderungen erwarten, werden wir vorerst hier in Bolivien bleiben. Doch keine Sorge, irgendwann werden wir schon wieder in europäische Gefilde zurückkehren.

Alles Liebe und Gute,

Sandra & Family



Sexualität als Recht aller Menschen

Die Kampagne über die Rechte von Personen mit und ohne Beeinträchtigung zu einem erfüllenden Sexualleben hat bestimmt viel Interesse auf sich gezogen. Stets wird von der Gewaltprävention gesprochen und davon, wie die Gewalt die Leben der Menschen negativ beeinflusst. Doch traut sich fast niemand, positiv an die Thematiken heranzugehen. Alle Menschen haben das Recht, ihre Sexualität frei auszuleben und zu genießen.



Rundbrief Nr. 17 - Dezember 2024

Von Sandra Wechner - An Schulen gemeinsam gegen sexuelle Gewalt
Ein Personaleinsatz von Comundo

Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über siebzig Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

Comundo

im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

spenden@comundo.org

www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen
Einsatz online!**

